

**3M Österreich GmbH**

Brunner Feldstraße 63  
2380 Perchtoldsdorf  
Tel.: 01/86 686-0  
Fax: 01/86 686-242  
www.3m.com/at

Firmenbuchnummer  
80891 h LG Wr. Neustadt  
DVR: 0003433  
ATU19340005



OEAVG Auto Guenther GmbH  
office@oavg.at  
Linzer Str. 179  
4600 Wels

office@oavg.at

Ihr Auftrag: C78334  
Datum: 08/04/13  
Dokument: 30-4224-9

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihren Auftrag.

Im Rahmen unseres automatischen Distributionsprogrammes übersenden wir Ihnen hiermit die aktuellen Sicherheitsdatenblätter zu den von Ihnen bestellten 3M Produkten. Bitte leiten Sie die Dokumente an die zuständigen Stellen in Ihrem Unternehmen weiter.

Unsere Sicherheitsdatenblätter werden an die Lieferadresse Ihrer Bestellung gesendet. Wünschen Sie den Adressaten zu ändern oder möchten Sie uns Ihre E-Mailadresse als Ziel für die Dokumente mitteilen, senden Sie bitte ein Fax an die Abteilung Produktsicherheit oder eine E-Mail an die sachkundige Person.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen unsere Frau DI Irene Fromwald gerne zur Verfügung (Telefon +43 1 86686 475, Fax +43 1 86686 10475).

Mit freundlichen Grüßen  
3M Österreich GmbH – Produktsicherheit

Dieser Brief wurde maschinell erstellt und ist daher nicht unterschrieben.

E-Mail sachkundige Person: ifromwald@mmm.com



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 30-4224-9 **Version:** 1.03  
**Ausgabedatum:** 07/10/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 01/10/2012  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (18/09/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Premium Body Filler PN 50597 Kit für DMS

#### Bestellnummern

60-4550-6710-2

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Automotive/Fahrzeugbau

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;

**Tel. / Fax.:** DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

**E-Mail:** ifromwald@mmm.com

**Internet:** www.3m.com/at

#### 1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

**Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:**

29-5075-6, 26-6354-0

### ANGABEN ZUM TRANSPORT

60-4550-6710-2

**ADR/RID:** UN3269, Polyesterharz-Mehrkomponentensysteme, begrenzteMenge, 3., III, (--), ADR Klassifizierungcode F1.

**IMDG-Code:** UN3269, POLYESTER RESIN KIT, (ZINC PHOSPHATE), 3., III, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (ZINC PHOSPHATE), EMS: FE,SD.

**ICAO/IATA:** UN3269, POLYESTER RESIN KIT, 3., III.

### Einstufung für KitA/B

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

### Gefahrensymbol(e)



Brand-  
fördernd



Gesundheits-  
schädlich



Umwelt-  
gefährlich

### Enthält:

Die Angabe zu den Inhaltsstoffen befinden sich in den Sicherheitsdatenblättern der jeweiligen Komponenten.

### Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R7	Kann Brand verursachen.
R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S3/7	Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
S14	Von Oxidations- oder Reduktionsmitteln, Beschleunigern oder Brennbarem fernhalten.
S22	Staub nicht einatmen.
S23A	Dampf nicht einatmen.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S29	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 2.2: Sicherheitsratschläge (S-Sätze) geändert.



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 26-6354-0 **Version:** 2.00  
**Ausgabedatum:** 18/09/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 11/11/2009  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (18/09/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Premium Body Filler PN 50597

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;  
**Tel. / Fax.:** DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475  
**E-Mail:** ifromwald@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/at

#### 1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG**

##### Gefahrenbezeichnung:

Entzündlich; R10  
Gesundheitsschädlich; Xn; R20  
Reizend; Xi; R36/38  
Sensibilisierend; R43  
Gefährlich für die Umwelt; N; R51/53

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG**

**Gefahrensymbol(e)**



Gesundheits-  
schädlich



Umwelt-  
gefährlich

**Enthält:**

Styrol; 2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat

**Gefahrenhinweise (R-Sätze):**

- R10 Entzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Sicherheitsratschläge (S-Sätze):**

- S22 Staub nicht einatmen.
- S23A Dampf nicht einatmen.
- S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Kalkstein	1317-65-3	EINECS 215-279-6	10 - 30	
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	EINECS 238-877-9	10 - 30	
Styrol	100-42-5	EINECS 202-851-5	10 - 30	Xn:R20; Xi:R36-38; R10 - Anmerkung D (EU)  Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 3, H331; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319 - Anmerkung D (CLP)
Polyester-Harz	Betriebs- geheimnis		5 - 10	
Magnesiumcarbonat	546-93-0	EINECS 208-915-9	3 - 7	
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit	68911-87-5	EINECS 272-790-7	1 - 5	
Bariumsulfat	7727-43-7	EINECS 231-784-4	1 - 5	

## 3M(TM) Premium Body Filler PN 50597

2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	15625-89-5	EINECS 239-701-3	1 - 5	Xi:R36-38; R43 - Anmerkung D (EU)  Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1B, H317 - Anmerkung D (CLP)
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	EINECS 266-046-0	1 - 5	
Titandioxid	13463-67-7	EINECS 236-675-5	1 - 5	

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Augenkontakt:**

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Einatmen:**

Person an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

#### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

#### **Stoff**

Kohlenwasserstoffe  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid

#### **Bedingung**

Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Von Säuren getrennt lagern. Von starken Basen getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche

## Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Styrol	100-42-5	Österr. Grenzwerte-VO	TMW: 85 mg/m <sup>3</sup> (20 ppm); KZW: 340 mg/m <sup>3</sup> (80 ppm); 15 Miw, 4x	
Titandioxid	13463-67-7	Österr. Grenzwerte-VO	(Alveolarstaub) TMW: 5 mg/m <sup>3</sup> A; 10 mg/m <sup>3</sup> A; 60 Miw, 2x	
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	Österr. Grenzwerte-VO	TMW: 2 mg/m <sup>3</sup> A	
Glas, Oxide, Chemikalien	65997-17-3	Herstellerangab e	TMW (als Staub): 10 mg/m <sup>3</sup>	
Bariumverbindungen, löslich	7727-43-7	Österr. Grenzwerte-VO	MAK: 0,5 mg/m <sup>3</sup> E; KZW: 2 mg/m <sup>3</sup> E; 15 Miw; 4x ( als Barium berechnet)	

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m<sup>3</sup>: Milliliter pro m<sup>3</sup> (ppm)

mg/m<sup>3</sup>: Milligramm pro m<sup>3</sup>

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei der Warmhärtung geeignete lokale Absaugung verwenden. Die Abluft des Härteofens nach außen abführen und ggf. für technische Abluftbereinigung sorgen. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

#### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Gesichtsvollschutz/-Schutzschirm  
Korbbrille.

##### Hautschutz

##### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Nitrilkautschuk.  
Polymerlaminat

## Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob eine Filtermaske erforderlich ist. Sollte Filtermaske erforderlich sein, dann Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes. Basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsbereichsanalyse wähle von der folgenden Liste der Filtermaskentypen, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand / Form:</b>	Flüssigkeit.
<b>Weitere:</b>	Paste
<b>Aussehen / Geruch:</b>	weiß; stechender Styrolgeruch
<b>pH:</b>	<i>Nicht anwendbar.</i>
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	145 °C
<b>Schmelzpunkt:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):</b>	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Flammpunkt:</b>	31,1 °C [ <i>Testmethode</i> :geschlossener Tiegel]
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Untere Explosionsgrenze (UEG):</b>	0,9 % [ <i>Hinweis</i> :Basis Styrol]
<b>Obere Explosionsgrenze (OEG):</b>	6,8 % [ <i>Hinweis</i> :Basis Styrol]
<b>Dampfdruck</b>	599,9 Pa
<b>Relative Dichte:</b>	1,08 - 1,12 [ <i>Referenz</i> :Wasser = 1]
<b>Wasserlöslichkeit</b>	vernachlässigbar
<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdichte:</b>	3,60 [ <i>Referenz</i> :Luft=1]
<b>Viskosität:</b>	94 - 126 Pa-s [ <i>Testmethode</i> :Brookfield]
<b>Dichte</b>	1,08 - 1,12 g/ml

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Gefährliche Luftschadstoffe</b>	18,1 (Gew%) [ <i>Testmethode</i> :berechnet]
<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	208 g/l [ <i>Testmethode</i> :Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]
<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	18,9 (Gew%) [ <i>Testmethode</i> :Berechnet nach CARB Abschnitt 2]
<b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>	19,1 (Gew%)
<b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>	22,9 Volumen-%
<b>VOC abzüglich Wasser und ausgenommener Lösemittel:</b>	209 g/l [ <i>Testmethode</i> :Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil. Stabil unter Normalbedingungen. Kann unter erhöhten Temperaturen und/oder Druck instabil werden.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Starke Säuren

Alkali- und Erdalkalimetalle.

Starke Basen

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<u>Stoff</u>	<u>Bedingung</u>
Keine bekannt.	

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen. Staub aus Schneid-, Zerkleinerungs-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Augenreizungen verursachen.

#### Hautkontakt:

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Kann bei Hautkontakt die Organe schädigen.

#### Einatmen:

Giftig bei Einatmen. Vorsätzliche Konzentration und Inhalation kann schädlich oder tödlich sein. Reizung der Atemwege:

Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

Staub aus Schneid-, Schleif-, Schmirgel- oder Maschinenarbeiten kann Reizungen des Atemsystems verursachen:

Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenfluss, Heiserkeit, Keuchen, Atemschwierigkeiten, Nasen- und

Rachenschmerzen und Husten von Blut einschließen. Weitere Reizungen können die Augen betreffen, wie Augenschmerzen und Tränenfluss. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

**Verschlucken:**

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschliessen.

**Informationen zu Zielorgan-Effekten:**

Gehörstörungen: Anzeichen /Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln.

Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht.

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:

Pneumokoniose (allgemein): Anzeichen/Symptome können Husten, Atemschwierigkeiten, Blutandrang, Beklemmungen im Brustbereich und Blutungen einschließen. Augeneffekte: Anzeichen/Symptome können verschwommenes oder merklich gestörtes Sehen sein. Immunologische Effekte: Als Anzeichen / Symptome können auftreten Veränderungen in der Anzahl der Immunzellen, allergische Haut- und oder Atemreaktionen und Veränderungen in der Immunfunktion. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

**Informationen zur Karzinogenität:**

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**

**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Inhalation Dampf(4 h)		Keine Testdaten verfügbar; ATE berechnet:9 mg/l
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg
Styrol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 8 mg/l
Styrol	Verschlucken	Ratte	LD50 5.000 mg/kg
Kalkstein	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Kalkstein	Verschlucken	Ratte	LD50 6.450 mg/kg
Talk (asbestfaserfrei)	Verschlucken		LD50 Nicht verfügbar.
Magnesiumcarbonat	Verschlucken	Maus	LD50 > 5.000 mg/kg
Glas, Oxide, Chemikalien	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Glas, Oxide, Chemikalien	Verschlucken		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Titandioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 10.000 mg/kg
Titandioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 7 mg/l
Titandioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 10.000 mg/kg
Bariumsulfat	Verschlucken	Ratte	LD50 > 15.000 mg/kg
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Dermal	Kaninchen	LD50 5.170 mg/kg
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Nicht verfügbar.	LC50 > 5 mg/l
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Name	Art	Wert
Styrol		Leicht reizend

**3M(TM) Premium Body Filler PN 50597**

Kalkstein		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine signifikante Reizung
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat		Leicht reizend
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Name	Art	Wert
Styrol		mäßig reizend
Kalkstein		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Kaninchen	Keine signifikante Reizung
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Leicht reizend
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat		mäßig reizend
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.

**Sensibilisierung der Haut**

Name	Art	Wert
Styrol		Nicht sensibilisierend
Kalkstein		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)		Keine Daten verfügbar.
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Nicht sensibilisierend
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat		Sensibilisierend
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege**

Name	Art	Wert
Styrol		Keine Daten verfügbar.
Kalkstein		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Mensch	Nicht sensibilisierend
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat		Keine Daten verfügbar.
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.

**Keimzell-Mutagenität**

Name	Expositionsweg	Wert
------	----------------	------

**3M(TM) Premium Body Filler PN 50597**

Styrol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Styrol	Verschlucken	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Styrol	Inhalation	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Kalkstein		Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	in vitro	Nicht mutagen
Talk (asbestfaserfrei)	in vivo	Nicht mutagen
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Titandioxid	in vitro	Nicht mutagen
Titandioxid	Verschlucken	Nicht mutagen
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy)methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.

**Karzinogenität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Styrol	Verschlucken		Karzinogen
Styrol	Inhalation		Karzinogen
Kalkstein			Keine Daten verfügbar.
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Ratte	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Magnesiumcarbonat			Keine Daten verfügbar.
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation		Karzinogen
Titandioxid	Verschlucken		Nicht krebserregend
Titandioxid	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy)methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit			Keine Daten verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**
**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Styrol	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOEL 200 mg/kg/day	
Styrol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Kalkstein	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL Nicht anwendbar.	
Talk (asbestfaserfrei)	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der	Ratte	NOAEL	Während der

		Entwicklung		1.600 mg/kg	Organentwicklung
Magnesiumcarbonat		Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien		Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.			
Bariumsulfat		Keine Daten verfügbar.			
2-Ethyl-2-[[[1-oxoallyl]oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat		Keine Daten verfügbar.			
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit		Keine Daten verfügbar.			

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositions weg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer
Styrol	Inhalation	Gehör	Schädigt die Organe		LOAEL 4,3 mg/l	
Styrol	Inhalation	Leber	Schädigt die Organe		LOAEL 2,1 mg/l	
Styrol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Styrol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Styrol	Inhalation	Hormonsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Styrol	Inhalation	Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 2,1 mg/l	
Kalkstein	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Kalkstein	Inhalation	Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,0812 mg/l	
Talk (asbestfaserfrei)			Keine Daten verfügbar.			
Magnesiumcarbonat			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Titandioxid	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.			
2-Ethyl-2-[[[1-oxoallyl]oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit			Keine Daten verfügbar.			

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Styrol	Inhalation	Augen	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Styrol	Inhalation	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Styrol	Inhalation	Gehör	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL 1,3 mg/l	
Styrol	Inhalation	Leber	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		LOAEL 0,85 mg/l	
Styrol	Inhalation	Hormonsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,6 mg/l	
Styrol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,21 mg/l	
Styrol	Inhalation	Atemwegorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOAEL 0,09 mg/l	
Styrol	Inhalation	Herz   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Muskeln   Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 4,3 mg/l	
Styrol	Verschlucken	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOAEL 500 mg/kg/day	
Styrol	Verschlucken	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,5 mg/kg/day	
Styrol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 400 mg/kg/day	
Styrol	Verschlucken	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht		LOEL 200 mg/kg/day	

		Leber	für eine Einstufung aus.			
Styrol	Verschlucken	Herz   Atemwegso rgane	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 35 mg/kg/day	
Kalkstein			Keine Daten verfügbar.			
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Staublung	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Talk (asbestfaserfrei)	Inhalation	Lungenfibr ose   Atemwegso rgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 18 mg/m3	113 Wochen
Magnesiumcarbonat			Keine Daten verfügbar.			
Glas, Oxide, Chemikalien	Inhalation	Atemwegso rgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL Nicht anwendbar.	
Titandioxid	Inhalation	Atemwegso rgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 10 mg/m3	
Titandioxid	Inhalation	Lungenfibr ose	Alle Daten sind negativ.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Bariumsulfat			Keine Daten verfügbar.			
2-Ethyl-2-[[[1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Dermal	Immunsyste m	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.		NOAEL 50 mg/kg/day	
2-Ethyl-2-[[[1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Dermal	Herz   Blutbildend es System   Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 6 mg/kg/day	
2-Ethyl-2-[[[1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Dermal	Atemwegso rgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 3 mg/kg/day	
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit			Keine Daten verfügbar.			

**Aspirationsgefahr**

Name	Wert
Styrol	Keine Gefahr der Aspiration
Kalkstein	Keine Gefahr der Aspiration
Talk (asbestfaserfrei)	Keine Gefahr der Aspiration
Magnesiumcarbonat	Keine Gefahr der Aspiration
Glas, Oxide, Chemikalien	Keine Gefahr der Aspiration
Titandioxid	Keine Gefahr der Aspiration

## 3M(TM) Premium Body Filler PN 50597

Bariumsulfat	Keine Gefahr der Aspiration
2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	Keine Gefahr der Aspiration
Quarternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg alkyl) dimethyl-, Salze mit Montmorillonit	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### 12.1. Toxizität

#### **Akute aquatische Toxizität:**

Giftig für Wasserorganismen.

#### **Chronische aquatische Toxizität:**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

**Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**

- 080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.  
200127\* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Karzinogenität**

<u>Chemischer Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>Einstufung</u>	<u>Verordnung</u>
Styrol	100-42-5	Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Talk (asbestfaserfrei)	14807-96-6	Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)
Titandioxid	13463-67-7	Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans)	International Agency for Research on Cancer (IARC)

**Status Chemikalienregister weltweit**

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

**Verordnung brennbarer Flüssigkeiten: AII**

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.

**Liste der verwendeten R-Sätze**

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Änderungsgründe:**

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter [www.3m.com/at](http://www.3m.com/at)**



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2013, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 29-5075-6 **Version:** 3.02  
**Ausgabedatum:** 27/02/2013 **Ersetzt Ausgabe vom:** 23/09/2012  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (05/04/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M™ Blue Cream Hardener PN 55800

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Österreich GmbH, Brunner Feldstr. 63, A-2380 Perchtoldsdorf;  
**Tel. / Fax.:** DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475  
**E-Mail:** ifromwald@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/at

#### 1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG**

##### Gefahrenbezeichnung:

Brandfördernd; O; R7  
Reizend; Xi; R36  
Sensibilisierend; R43  
Gefährlich für die Umwelt (Umweltgefährlich); N; R50

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG**

**Gefahrensymbol(e)**



Brand-  
fördernd



Reizend



Umwelt-  
gefährlich

**Enthält:**

Dibenzoylperoxid

**Gefahrenhinweise (R-Sätze):**

- R7 Kann Brand verursachen.  
 R36 Reizt die Augen.  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Sicherheitsratschläge (S-Sätze):**

- S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.  
 S14 Von Oxidations- oder Reduktionsmitteln, Beschleunigern oder Brennbarem fernhalten.  
 S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
 S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
 S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:**

Kennzeichnung für Behälter mit einem Volumen von < 125 ml:

- O Brandfördernd  
 Xi Reizend  
 N Umweltgefährlich

**Gefahrenhinweise (R-Sätze):**

- R7 Kann Brand verursachen.  
 R36 Reizt die Augen.  
 R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Sicherheitsratschläge (S-Sätze):**

- S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.  
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Dibenzoylperoxid	94-36-0	EINECS 202-327-6	30 - 60	E:R3; O:R7; Xi:R36; R43 (EU) N:R50 (Selbsteinstufung)  Org.Perox. B, H241; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317 (CLP)

## 3M™ Blue Cream Hardener PN 55800

				Aquatic Acute 1, H400,M=10 (Selbsteinstufung)
Wasser	7732-18-5	EINECS 231-791-2	10 - 30	
2-Ethylhexylbenzoat	5444-75-7	EINECS 226-641-8	10 - 30	
Calciumsulfat	7778-18-9	EINECS 231-900-3	1 - 5	
Ethandiol	107-21-1	EINECS 203-473-3	1 - 5	Xn:R22 (EU) Acute Tox. 4, H302 (CLP)
Zinkdistearat, rein	557-05-1	EINECS 209-151-9	1 - 5	
Blaues Pigment	Betriebs- geheimnis		< 1	

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitt 6.4.: Hinweis auf weitere Information in Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Bei Temperaturen von nicht mehr als 4 °C aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von Säuren getrennt lagern. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Pharmazeutika lagern. Von brennbaren Flüssigkeiten fernhalten. Nicht mit der Kleidung in Berührung bringen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Ethandiol	107-21-1	Österr.	TMW: 26 mg/m <sup>3</sup> (10 ppm),	H - besondere Gefahr der

			Grenzwerte-VO	KZW: 52 mg/m <sup>3</sup> ( 20 ppm); 5 Mow, 8x	Hautresorption
Calciumsulfat	7778-18-9	Österr.	Grenzwerte-VO	TMW: 5 mg/m <sup>3</sup> A; KZW: 10 mg/m <sup>3</sup> A; 60 Miw, 2x	
Dibenzoylperoxid	94-36-0	Österr.	Grenzwerte-VO	TMW: 5 mg/m <sup>3</sup> E; KZW: 10 mg/m <sup>3</sup> E; 5 Mow, 8x	H- besondere Gefahr der Hautresorption.
Cyanide	Trade Secret	Österr.	Grenzwerte-VO	(berechnet als CN) TMW: 5 mg/m <sup>3</sup> E; KZW: 20 mg/m <sup>3</sup> E; 15 Miw, 4x	H - besondere Gefahr der Hautresorption

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m<sup>3</sup>: Milliliter pro m<sup>3</sup> (ppm)

mg/m<sup>3</sup>: Milligramm pro m<sup>3</sup>

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Beim Schmirgeln, Schleifen oder maschinellen Bearbeiten geeignete lokale Absaugung verwenden. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Korbbrille.

#### Hautschutz

#### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Neopren.

#### Atemschutz

Atemschutz tragen, wenn Belüftung nicht ausreicht, eine Exposition oberhalb der Grenzwerte zu vermeiden.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter und einem Partikelvorfilter.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand / Form:</b>	Flüssigkeit.
<b>Weitere:</b>	Paste
<b>Aussehen / Geruch:</b>	blau; charakteristischer Geruch
<b>Geruchsschwelle</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>pH:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Schmelzpunkt:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Flammpunkt:</b>	Keinen Flammpunkt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	50 °C [ <i>Hinweis:</i> SADT - (Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur)]
<b>Untere Explosionsgrenze (UEG):</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Obere Explosionsgrenze (OEG):</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdruck</b>	100 Pa [bei 20 °C ]
<b>Relative Dichte:</b>	1,16 - 1,24 [ <i>Referenz:</i> Wasser = 1]
<b>Wasserlöslichkeit</b>	keine
<b>Löslichkeit(en) - ohne Wasser</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktan/Wasser:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdichte:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Zersetzungstemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dichte</b>	1,16 - 1,24 g/ml [bei 20 °C ]

## 9.2. Sonstige Angaben

<b>Gefährliche Luftschadstoffe</b>	<=0,089 lb HAPS / lb Feststoffe [ <i>Testmethode:</i> berechnet]
<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	<=59 g/l [ <i>Testmethode:</i> Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]
<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	<=4,9 (Gew%) [ <i>Testmethode:</i> Berechnet nach CARB Abschnitt 2]
<b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>	11 - 30 (Gew%)
<b>VOC abzüglich Wasser und ausgenommener Lösemittel:</b>	<=78 g/l [ <i>Testmethode:</i> Berechnet nach SCAQMD-Regel 443.1]

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Härter  
Alkali- und Erdalkalimetalle.  
Amine  
Reduktionsmittel  
Starke Säuren.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<u>Stoff</u>	<u>Bedingung</u>
Kohlenmonoxid	Keine Angabe
Kohlendioxid	Keine Angabe

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### **Einatmen:**

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Stäube, die beim Schneiden, Schleifen, Schmirgeln oder bei der maschinellen Bearbeitung entstehen, können eine Reizung der Atemwege verursachen. Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasensekret, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Nasen- und Rachenschmerzen einschließen

#### **Hautkontakt:**

Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

#### **Augenkontakt:**

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

#### **Verschlucken:**

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

#### **Informationen zu Zielorgan-Effekten:**

#### **Einmalige Exposition kann verursachen:**

Herzstörungen: als Anzeichen/Symptome können unregelmäßige Herzschläge (Arrhythmie) auftreten, sowie Veränderungen in der Herzfrequenz, Schäden am Herzmuskel, sowie Herzattacken u. U. mit lebensbedrohlichem Effekt. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten. Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen in der Brust, Keuchen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer. Nieren-/Blaseneffekte: Anzeichen/Symptome können Veränderungen in der Urinproduktion, Schmerzen im

unteren Unterleibs- und Rückenbereich, erhöhter Proteingehalt im Urin, erhöhter Gehalt an Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Blut im Urin und Schmerzen beim Harnlassen beinhalten.

### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

#### Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus; berechneter ATE >5.000 mg/kg
Dibenzoylperoxid	Dermal		LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg
Dibenzoylperoxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 24,3 mg/l
Dibenzoylperoxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
2-Ethylhexylbenzoat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
Calciumsulfat	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Zinkdistearat, rein	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Ethandiol	Inhalation Staub / Nebel		LC50 abgeschätzt: 5 - 12,5 mg/l
Ethandiol	Verschlucken	Mensch	LD50 1.600 mg/kg
Ethandiol	Dermal	Kaninchen	LD50 9.530 mg/kg
Blaues Pigment	Verschlucken	Ratte	LD50 > 8.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Dibenzoylperoxid	Kaninchen	Minimale Reizung
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol		Minimale Reizung
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Dibenzoylperoxid	Kaninchen	Schwere Augenreizung
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol		Leicht reizend
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Dibenzoylperoxid	Mensch und Tier.	Sensibilisierend
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**3M™ Blue Cream Hardener PN 55800**

Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Sensibilisierung der Atemwege**

Name	Art	Wert
Dibenzoylperoxid		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzell-Mutagenität**

Name	Expositionsweg	Wert
Dibenzoylperoxid	in vitro	Nicht mutagen
Dibenzoylperoxid	in vivo	Nicht mutagen
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol	in vitro	Nicht mutagen
Ethandiol	in vivo	Nicht mutagen
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Karzinogenität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Dibenzoylperoxid	Verschlucken	mehrere Tierarten	Nicht krebserregend
Dibenzoylperoxid	Dermal	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-Ethylhexylbenzoat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Calciumsulfat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Zinkdistearat, rein			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Ethandiol	Verschlucken		Nicht krebserregend
Blaues Pigment			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Reproduktionstoxizität****Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Dibenzoylperoxid	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/day	Vor der Paarung und während der Schwangerschaft.
Dibenzoylperoxid	Verschlucken	einige Entwicklungsdaten für männliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/day	Vor der Paarung und während der Schwangerschaft.
Dibenzoylperoxid	Verschlucken	einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/day	Vor der Paarung und während der Schwangerschaft.
2-Ethylhexylbenzoat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Calciumsulfat		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Zinkdistearat, rein		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Ethandiol	Dermal	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL 1.677 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		LOAEL 750 mg/kg/day	
Ethandiol	Inhalation	Es liegen Daten zu Reproduktion und/oder Entwicklung vor, diese reichen für eine Einstufung nicht aus.		NOEL 500 mg/m <sup>3</sup>	
Blaues Pigment		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
------	----------------	---------------------------------	------	-----	----------	------------------

Dibenzoylperoxid			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
2-Ethylhexylbenzoat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Calciumsulfat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Zinkdistearat, rein			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Ethandiol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Ethandiol	Verschlucken	Herz   Nervensystem   Niere und/oder Blase   Atemwegsorgane	Schädigt die Organe		NOAEL Nicht anwendbar.	
Ethandiol	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Ethandiol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Blaues Pigment			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Dibenzoylperoxid			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

2-Ethylhexylbenzoat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Calciumsulfat			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Zinkdistearat, rein			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Ethandiol	Verschlucken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL 200 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 40 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 3.000 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Herz   Blutbildendes System   Immunsystem   Muskeln   Vascular-System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 200 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Haut   Hormonsystem   Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare   Nervensystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 12.000 mg/kg/day	
Ethandiol	Verschlucken	Augen	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day	
Blaues Pigment			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

#### Aspirationsgefahr

Name	Wert
Dibenzoylperoxid	Keine Gefahr der Aspiration
2-Ethylhexylbenzoat	Keine Gefahr der Aspiration
Calciumsulfat	Keine Gefahr der Aspiration
Zinkdistearat, rein	Keine Gefahr der Aspiration
Ethandiol	Keine Gefahr der Aspiration
Blaues Pigment	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### 12.1. Toxizität

#### Akute aquatische Toxizität:

GHS: Akut gewässergefährdend, Kat. 1

#### Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
Dibenzoylperoxid	94-36-0	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	0,07 mg/l
Dibenzoylperoxid	94-36-0	Grüne Algen	experimentell	72 Std.	EC(50)	0,44 mg/l
Dibenzoylperoxid	94-36-0	Reisfisch	experimentell	96 Std.	LC(50)	0,24 mg/l
Calciumsulfat	7778-18-9	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	>1.910 mg/l
Ethandiol	107-21-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	21 Tage	Konzentration ohne Wirkung	100 mg/l
2-Ethylhexylbenzozat	5444-75-7		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Zinkdistearat, rein	557-05-1		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Ethandiol	107-21-1	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	96 Std.	LC(50)	8.050 mg/l
Ethandiol	107-21-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	10.000 mg/l

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Dibenzoylperoxid	94-36-0	Abschätzung Photolyse		photolytische Halbwertszeit	9.02 Tage(t 1/2)	Andere Testmethoden
2-Ethylhexylbenzoesäure	5444-75-7	Abschätzung Photolyse		photolytische Halbwertszeit	2.4 Tage(t 1/2)	Andere Testmethoden
Dibenzoylperoxid	94-36-0	experimentell Hydrolyse		hydrolytische Halbwertszeit	5.2 Stunden (t 1/2)	Andere Testmethoden
Calciumsulfat	7778-18-9	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
2-Ethylhexylbenzoesäure	5444-75-7	Abschätzung biologischer Abbau	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	83 (Gew%)	OECD 301F Manometrischer Respirometer Test
Dibenzoylperoxid	94-36-0	experimentell biologischer Abbau	21 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	83 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
Ethandiol	107-21-1	experimentell Photolyse		photolytische Halbwertszeit	4.08 Tage(t 1/2)	Andere Testmethoden
Ethandiol	107-21-1	experimentell biologischer Abbau	14 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	90 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
Zinkdistearat, rein	557-05-1	experimentell biologischer Abbau	28 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	5 (Gew%)	OECD 301D - Closed Bottle-Test

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
2-Ethylhexylbenzoesäure	5444-75-7	Abschätzung Biokonzentration		Bioakkumulationsfaktor	370	Andere Testmethoden
Calciumsulfat	7778-18-9	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Dibenzoylperoxid	94-36-0	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	3.46	Andere Testmethoden
Ethandiol	107-21-1	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	-1.36	Andere Testmethoden
Zinkdistearat, rein	557-05-1	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient	1.2	Andere Testmethoden

#### 12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgungsalternative: Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

ADR: UN3108 Organisches Peroxid Typ E, fest (Dibenzoylperoxid), 5.2, ADR Klassifizierungscode P1

IMDG: UN3108 Organic Peroxide Type E, Solid (Dibenzoyl peroxide), 5.2, EmS: F-J, S-R

IATA: UN3108 Organic Peroxide Type E, Solid (Dibenzoyl peroxide), 5.2

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Karzinogenität

Chemischer Name  
Dibenzoylperoxid

CAS-Nr.  
94-36-0

Einstufung  
Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans)

Verordnung  
International Agency for Research on Cancer (IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des japanischen "Chemical Substance Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

H241	Erhitzung kann zu Brand oder Explosion führen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

### Liste der verwendeten R-Sätze

R3	Durch Schlag, Reibung, Feuer und andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
R7	Kann Brand verursachen.
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

### Änderungsgründe:

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (R-Sätze) geändert.

Abschnitt 2.2: Sicherheitsratschläge (S-Sätze) geändert.

Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - empfohlene Atemschutzgeräte geändert.

Abschnitt 2.2: Kennzeichnungselemente - Inhaltsstoffe geändert.

Abschnitt 15: Information zur Karzinogenität geändert.

Abschnitt 16: Liste der verwendeten R-Sätze geändert.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen geändert.

Abschnitt 2.1: Information zur Gefahrenbezeichnung geändert.

Abschnitt 10.5: Unverträgliche Materialien geändert.

Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) geändert.

Abschnitt 2.2: Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung geändert.

Copyright geändert.

Abschnitt 8.1.: Expositionsgrenzwerte Tabelle geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Aspirationsgefahr' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Akute Toxizität' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Karzinogenität' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Schwere Augenschädigung/-reizung' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Keimzell-Mutagenität' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle "Sensibilisierung der Haut" geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle "Sensibilisierung der Atemwege" geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle "Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung" geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Ätz-/Reizwirkung auf die Haut' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition' geändert.

Abschnitt 11.1: Tabelle 'Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition' geändert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Augenkontakt geändert.

Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen geändert.  
Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Verschlucken geändert.  
Abschnitt 5.1: Löschmittel geändert.  
Abschnitt 6.4.: Hinweis auf weitere Information in Abschnitt 8 und 13. geändert.  
Abschnitt 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung geändert.  
Abschnitt 10: Tabelle 'Gefährliche Zersetzungsprodukte' geändert.  
Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung geändert.  
Abschnitt 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung geändert.  
Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise geändert.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol geändert.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol geändert.  
Abschnitt 12.1: Ökotoxizität Information von Komponenten hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Information hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3. Bioakkumulationspotenzial: Information hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Stoff" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Cas-Nr." hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Organismus" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Art" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Exposition" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Endpunkt" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1.: Tabelle "Toxizität", Spaltenüberschrift "Ergebnis" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Stoff" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "CAS-Nr." hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Testmethode" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Dauer" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Ergebnis" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Protokoll" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Stoff" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "CAS-Nr." hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Dauer" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Ergebnis" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Protokoll" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Testmethode" hinzugefügt.  
Abschnitt 14: Angaben zum Transport hinzugefügt.  
Abschnitt 12.2.: Tabelle "Persistenz und Abbaubarkeit", Spaltenüberschrift "Messgröße" hinzugefügt.  
Abschnitt 12.3.: Tabelle "Bioakkumulationspotenzial", Spaltenüberschrift "Testmethode" hinzugefügt.  
Abschnitt 2.2: Gefahrenbezeichnung hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Geruchsschwelle hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Löslichkeit(en) - ohne Wasser hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Zersetzungstemperatur hinzugefügt.  
Abschnitt 11.1: Überschrift "Kann einmalige Exposition verursachen:" hinzugefügt.  
Abschnitt 11.1: Informationen "Einmalige Exposition kann verursachen:" hinzugefügt.  
Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) hinzugefügt.  
Abschnitt 12.1. Toxizität: Hinweis auf die Verfügbarkeit von Testdaten der Inhaltsstoffe entfernt.  
Abschnitt 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Hinweis auf die Verfügbarkeit von Testdaten entfernt.  
Abschnitt 12.3. Bioakkumulationspotenzial: Hinweis auf die Verfügbarkeit von Testdaten entfernt.  
Abschnitt 11: Weitere Informationen entfernt.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter [www.3m.com/at](http://www.3m.com/at)**

